



## FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT BADEN-WÜRTTEMBERG

### **Stellenausschreibung**

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald. Die FVA ist dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) zugeordnet und organisatorisch eng mit dem Landesbetrieb ForstBW verbunden.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, Konzepte und Verfahren für die Forst- und Holzwirtschaft zu erforschen und zu entwickeln, um die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes langfristig zu sichern sowie die Beziehungen zwischen Wald, Umwelt und Gesellschaft zu untersuchen.

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

In der Abteilung Waldnaturschutz, Arbeitsbereich Natura 2000, ist im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „Erhaltungsmanagement im Wald von Natura 2000-Gebieten“ speziell **„Überbetriebliche Aussteuerung auf Gebietsebene“** vorbehaltlich der Finanzierungszusage des Projektträgers die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin /**

**eines wissenschaftlichen Mitarbeiters**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31.12.2019 zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 13) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

#### **Aufgabenbeschreibung:**

Natura 2000-Gebiete sind rein naturschutzfachlich abgegrenzt, sie orientieren sich nicht an Besitz- und Verwaltungsgrenzen. Auch sind die Erfassungseinheiten und Maßnahmen der wichtigsten Waldlebensraumtypen und Artenlebensstätten besitzübergreifend in den Managementplänen dargestellt. Die erfolgreiche Umsetzung von Natura 2000 im Wald ist deshalb eng an ein auf die gesamte Kulisse des jeweiligen Natura 2000-Gebietes abgestimmtes besitzartenübergreifendes Erhaltungsmanagement geknüpft. Ein solches, den gesamten Wald in einem Natura 2000-Gebiet umfassendes Erhaltungsmanagement fehlt bisher in BW. Ziel ist der Aufbau und die praktische Einführung eines einheitlichen Natura-Erhaltungsmanagements

im Wald auf Ebene der Natura 2000-Gebiete. Dazu wird ein landesweit einheitliches, zwischen Forst und Naturschutz abgestimmtes Steuerungskonzept von der FVA entwickelt und über Schulungen implementiert.

Die organisatorischen Änderungen aus der zum Juli 2019 stattfindenden Forstreform (Herauslösung des Staatswaldes und der forsttechnischen Betriebsleitung aus dem Einheitsforstamt) sind bei der Konzeptentwicklung zu berücksichtigen. Ziel sind Ansprechpartner auf Kreisebene, die alle Waldbesitzarten bei der Umsetzung von Natura 2000 im Wald beraten und die Belange auf der unteren Verwaltungsebene und zwischen den Waldbesitzern aussteuern.

Zum ausgeschriebenen **Aufgabenfeld** gehören insbesondere:

- Auswertung der (neuen) Besitz- und Verwaltungsstruktur in den Natura 2000-Gebieten und Typisierung unterschiedlicher Fallkonstellationen.
- Analyse des Unterstützungsbedarfs bei den unterschiedlichen Waldbesitzarten in Abhängigkeit ihrer Organisationsstruktur.
- Definition der Akteure unter Einbeziehung der neuen Organisationsstrukturen im Staatswald, den kommunalen Forstorganisationen und bei den Forstbehörden (ggfls. kreisweise differenziert).
- Konzeptentwurf unter Berücksichtigung der Forstorganisation und des Handlungsbedarfs.
- Abstimmung des Konzeptes mit der Naturschutzverwaltung sowie den Waldbesitzendenvertretungen.
- Inhaltliche Ausarbeitung von Schulungsunterlagen und Schulungspaketen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Fallkonstellationen.
- Entwurf einer Schulungskampagne auf Kreisebene für Waldbewirtschaftler und die unteren Verwaltungsbehörden (die Schulung ab 2020 wird gemeinsam mit der Schulung aus Projekt „Besitzerdifferenziertes Beratungskonzept“ erfolgen).
- Entwurf und Druck von Schulungsunterlagen (es ist eine Vergabe vorgesehen).
- Entwurf und Einstellen von Online-Unterlagen.
- Fallweise Vertretung der Arbeitsbereichsleitung im Themenbereich Natura 2000.
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und Fachvorträgen.
- Vertretung im Projekt „Besitzartendifferenziertes Beratungskonzept“.

**Unsere Anforderungen an Sie:**

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Forstwissenschaft jeweils mit Diplom (Universität) oder jeweils mit konsekutivem Master (Universität) oder jeweils mit konsekutivem und akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/dem Bewerber nachzuweisen);
- mehrjährige Berufserfahrungen mit den europäischen Naturschutzrichtlinien und Guidelines auch im Hinblick auf ihre Umsetzung im Wald aller Besitzarten;

- gute Kenntnisse in der Anwendung von GIS-Systemen und Datenhaltung (v.a. Access-DB);
- gute Kenntnisse in den Office Standardprogrammen;
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit;
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise;
- ausgeprägte Kommunikationsfreude und Teamgeist;
- Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und ein hohes Maß an Belastbarkeit;
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen und Außendiensttätigkeit;
- Führerschein der Klasse B.

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an.

Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem JobTicket BW.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

## **Bewerbung**

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Reichen Sie diese bitte bis zum **23.03.2018** online über unser Bewerbungsportal unter <http://www.fva-bw.de/stellen/> ein. Sie können uns Ihre Unterlagen auch per Post zuleiten. Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Daher bitten wir Sie, alle Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und auf Bewerbungsmappen zu verzichten.

Die Unterlagen und Daten nicht berücksichtigter Bewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich ab KW 14 statt.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilen Ihnen Herr Schabel (Tel.: 0761 4018-168, email: [Andreas.Schabel@forst.bwl.de](mailto:Andreas.Schabel@forst.bwl.de)) oder Herr Kleinschmit (Tel.: 0761 4018-318, email: [Joerg.Kleinschmit@forst.bwl.de](mailto:Joerg.Kleinschmit@forst.bwl.de))